

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarn im Wahlkreis Hermannsplatz,**

rund ein Jahr ist es nun schon her, dass Sie mich erneut in den Neusser Stadtrat gewählt haben. Mit diesem Rundbrief löse ich wieder mein Versprechen ein, Sie regelmäßig über wichtige Themen aus dem Rathaus und aus dem Wahlkreis informieren.

Wenn Sie an stets aktuellen Informationen interessiert sind, dann schauen Sie auf meiner Internetseite www.thomas-kaumanns.de vorbei oder im Facebook unter www.facebook.com/thomas.kaumanns.

Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Anregungen haben oder wenn in Ihrem Wohnumfeld etwas nicht in Ordnung ist. Wenn ich helfen kann, dann tue ich das gerne!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kaumanns



Thomas Kaumanns

Stadtverordneter

Gielenstraße 31
41460 Neuss

Telefon 02131 278315

thomas.kaumanns@cdu-neuss.de
www.thomas-kaumanns.de

Handlungskonzept „Bezahlbarer Wohnraum in Neuss“



Neuss soll eine soziale Großstadt bleiben, in der es für alle Menschen bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Stadtrat hat deshalb ein Handlungskonzept „Bezahlbarer Wohnraum in Neuss“ beschlossen. Das Ziel: Bis 2020 sollen mehr als 500 zusätzliche Wohnungen gebaut werden, die preisgünstig oder öffentlich gefördert sind. Das

Konzept enthält diverse fachliche Instrumente, um dieses Ziel zu erreichen, beispielsweise die vereinfachte Bereitstellung von Bauland.

Unterbringung von Flüchtlingen

Katastrophen, Krisen und Unruhen in verschiedenen Teilen der Welt sorgen für einen großen Flüchtlingsstrom nach Deutschland. Der Stadt Neuss werden in Zukunft schätzungsweise 50 Flüchtlinge pro Monat zugewiesen. Das Gesetz verpflichtet uns, sie menschenwürdig unterzubringen.

Dazu wurden über das gesamte Stadtgebiet verteilt 27 Standorte ausgesucht, an denen in den kommenden Jahren Flüchtlingsunterkünfte gebaut werden. Die Unterkünfte werden jeweils maximal 100 Plätze haben.

Darüber hinaus plant die Stadt den Neubau einer „zentralen Unterbringungseinrichtung“ (ZUE) an der Stresemannallee. Die Flüchtlinge dort bleiben nur für kurze Zeit in Neuss und werden vom Land NRW versorgt, aber auf die Zuweisungen nach Neuss angerechnet. Die ZUE im alten St. Alexius-Krankenhaus wird dann auslaufen.

Die Kirchen, viele Vereine und unzählige Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bemühen sich darum, unsere neuen Nachbarn zu integrieren und ein friedliches Miteinander zu ermöglichen. Vielen Dank dafür!

Ausführliche und stets aktuelle Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet unter www.neuss.de/leben/soziales/fluechtlinge-in-neuss.



Mehr Bürgerfreundlichkeit im Neusser Rathaus

Das Rathaus soll noch bürgerfreundlicher werden. Das hat der Stadtrat auf Initiative der CDU-Fraktion beschlossen.

Ein „Online-Bürgerportal“ soll in Zukunft ermöglichen, Behördenkontakte wie etwa Parkausweis-Anträge über das Internet abzuwickeln.

Die Stadtverwaltung soll einen Facebook-Auftritt einrichten, um mit den Bürgern in Kontakt zu treten und beispielsweise in Echtzeit über Gefahrenlagen zu informieren.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sollen flexibler werden, um den persönlichen Kontakt für die arbeitende Bevölkerung zu erleichtern. Gleichzeitig sollen in speziellen Fällen, z. B. bei bettlägerigen Personen, Hausbesuche möglich werden.

www.cdu-neuss.de

Aktiv vor Ort im Wahlkreis Hermannsplatz

Neuer Spielplatz für die Furth

Im Neubaugebiet Steinhausstraße/Engelbertstraße wird ein neuer Kinderspielplatz gebaut. Er wird rund 1.000 Quadratmeter groß sein und verschiedene Spielgeräte für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren bieten. Knapp 100.000 Euro lässt die Stadt Neuss sich diese Investition kosten.

Unterführung: Lichtband wird instandgesetzt

Das bunte Lichtband, das die Unterführung der Further Straße nahe dem Hauptbahnhof durchzieht, wird in diesem Jahr instandgesetzt. Seit einigen Jahren ist die Anlage defekt; bisherige Reparaturversuche schlugen fehl. Nun wird das „Tor zur Nordstadt“ wieder in Ordnung gebracht.

Janusz-Korczak-Gesamtschule: Toilettensanierung

In diesem Jahr werden die Toiletten der Janusz-Korczak-Gesamtschule im Gebäude an der Schwannstraße saniert. Insgesamt will die Stadt Neuss bis 2020 rund zehn Millionen Euro für die Sanierung von Toiletten an knapp 30 Schulen ausgeben.

Wolberostraße

Der Neusser Bauverein plant auf der Wolberostraße – gegenüber von Aldi – einen Neubau. Vorgesehen sind 31 zumeist kleine Wohnungen, die barrierefrei und teilweise auch rollstuhlgerecht gebaut werden. Sie sind dadurch besonders gut geeignet für alleinstehende Senioren. Baubeginn ist noch in diesem Jahr, 2016 soll das Haus fertig sein.

Neue Wohnungen im Stadionviertel

Im Stadionviertel wird weiter kräftig gebaut. Die GWG errichtet bis zum Sommer 2016 auf der Stauffenbergstraße, Bismarckstraße, Viktoriastraße und Augustastraße insgesamt rund 60 neue Wohnungen oder Einfamilienhäuser. Das Haus Viktoriastraße 49 wurde schon saniert; dort gibt es jetzt eine Gästewohnung, die auch Nichtmitglieder der GWG mieten können, beispielsweise wenn die Familie oder Freunde zu Besuch kommen.

Auf der Rheydter Straße hat die Firma Korbmacher sieben neue Einfamilienhäuser errichtet, acht weitere Wohneinheiten werden zurzeit gebaut.

Parken auf der Schwannstraße

Der Parkplatz vor der Janusz-Korczak-Gesamtschule steht ab sofort allen Autofahrern zur Verfügung – kostenlos und unbegrenzt. Die Bewirtschaftung von Schul- und Lehrerparkplätzen hat sich als nicht erfolgreich erwiesen und wurde deshalb vom Stadtrat beendet.

Kruchensbusch wird neu gestaltet

Große Teile des Kruchensbusches wurden beim Sturm „Ela“ im Juni 2014 zerstört. Im nächsten Jahr soll der kleine Wald neu gestaltet werden. Mehr als 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen Mitte April zu einem Ortstermin zusammen, um sich über die Pläne dafür zu informieren. Inzwischen wurden die Fragen und Anregungen mit den Fachleuten der Stadt diskutiert. Die Ergebnisse können Sie im Internet abrufen: www.thomas-kaumanns.de/kruchensbusch

Aktuelles aus dem Rhein-Kreis Neuss

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter ...

... sind eine wichtige Unterstützung für Kinder und Jugendliche. Deshalb hat sich die CDU-Fraktion einstimmig für die Fortführung der Schulsozialarbeit im Rhein-Kreis Neuss ausgesprochen. Trotz fehlender Landesmittel haben wir ihre Finanzierung bis 2017 aus dem Kreishaushalt sichergestellt.

Ausbildungs- und Studienkompass

Wir wollen verhindern, dass begabte junge Menschen den Rhein-Kreis Neuss verlassen. Ich freue mich daher, dass unser Antrag zur Einführung eines Ausbildungs- und Studienkompasses im Schulausschuss einstimmig verabschiedet wurde. Wir haben hier bei uns hervorragende praxisnahe Angebote – insbesondere im Handwerk!

Sorge um Braunkohlekraftwerke

Grund zur Sorge bereiten uns die Pläne des SPD-Bundeswirtschaftsministers Sigmar Gabriel, ältere Braunkohlekraftwerke mit einer Energie-Abgabe zu belasten. Als Rhein-Kreis Neuss sind wir hier direkt betroffen, maßgeblich bei den Arbeitsplätzen. Mit einer vom Kreistag verabschiedeten Resolution zur Wirtschaft hat Landrat Hans-Jürgen Petruschke richtig gehandelt: Wir erwarten vom Bundeswirtschaftsminister eine deutliche Überarbeitung der Vorschläge und eine Berücksichtigung der Interessen unserer Region sowie unserer Bürgerinnen und Bürger!



Heiner Cöllen

Kreistagsabgeordneter

CDU-Stadtverband Neuss
Münsterplatz 13a
41460 Neuss

Telefon 02131 718860
info@cdu-neuss.de